

Kurzfassung einiger IFAA-Regeln ÖM 3-D nach IFAA 2011

28 Tierscheiben/Tag – unbekannte Distanzen

ÖBSV-Altersklassen

Sicherheit:

Beim Spannen des Bogens darf der Wettkämpfer keine Technik verwenden, die es nach Ansicht des Kampfrichters möglich macht, daß ein Pfeil der unbeabsichtigt gelöst wird, über die Sicherheitszone oder Sicherheitsvorkehrungen (Absperrung hinter der Scheibe, Netz, Wand etc) hinausfliegt.

Wenn ein Wettkämpfer darauf besteht eine derartige Schießtechnik zu verwenden, wird er im Interesse der Sicherheit vom Leitenden Kampfrichter und/oder vom Schießleiter aufgefordert, daß Schießen sofort einzustellen und das Wettkampffeld zu verlassen.

Beim Spannen des Bogens im ebenen Gelände darf die Bogenhand nicht höher als der Kopf sein.

1.) Einteilung in der Gruppe wird vom Veranstalter vorgenommen: Scoreblatt Nr. 1 = Team-Captain, Nr. 2 = 1. Schreiber, Nr. 3 = 2. Schreiber, Nr. 4, 5, 6, = Schützen.

2 Der Gruppenleiter hat die Aufgabe, das Schießen in der Gruppe zu leiten und bei allen lokalen Fragen eine Entscheidung zu treffen. Seine Entscheidung bezüglich der Wertung der Pfeile ist verbindlich, außer bei seinen eigenen Pfeilen, wo der erste Schreiber entscheidet.

3.) Proteste werden mit einer Gebühr von Euro 25,00 angenommen. Entscheidet das Protestkomitee für den Antragsteller, bekommt dieser die Gebühr zurück.

4.) Abschuss-Pflöcke:

gelbe Pflöcke – Allgemeine Klasse und Senioren I/II

blaue Pflöcke – Junioren und Kadetten

weiße Pflöcke – Schüler I und II

rote Pflöcke – Minis

5.) Der Schütze muss hinter dem Pflöck stehen, max. Abstand 15 cm.

6.) Ein Schütze darf einen Pfeil vor dem Schuss höchstens viermal ausziehen, ist der Pfeil dann noch immer nicht geschossen, wird er als Fehlschuss gewertet.

7.) Es wird abwechselnd, rotierend geschossen.(letzte bei einer Scheibe schießt als erste bei der nächsten Scheibe.)



8.) Am 1. Tag dürfen max. 3 Pfeile mit Walk-up geschossen werden; es gilt der erste Pfeil der in einer Wertungszone steckt. Pfeile müssen nummeriert sein und auch in dieser Reihenfolge geschossen werden.

1. Pfeil 20 (kill+vital) /18 (wound)

2. Pfeil 16 (kill+vital) /14 (wound)

3. Pfeil 12 (kill+vital) /10 (wound)

Am 2. Tag ist nur 1 Pfeil in der Jagdrunde erlaubt: 20/16/10.

9.) Die Pfeile in der Scheibe dürfen vor dem Schreiben nicht berührt werden. Kein Pfeil darf gezogen werden bevor gewertet wurde, ansonsten wird der Pfeil nicht gewertet.

10.) Abgeprallte Pfeile (mit Ausnahme 10a) und Aufsetzer werden nicht gewertet.

10a.) Abpraller, bei denen der Pfeil vor dem Ziel liegt und Durchschüsse im Wertungsbereich werden mit einem markierten Pfeil nachgeschossen.

Abpraller oder Durchschüsse müssen mindestens von zwei Gruppenmitgliedern bestätigt werden.

10b.) Kein Schütze darf zum Abschusspflock zurückkehren, um weitere Pfeile zu schießen, wenn er diesen bereits in Richtung Scheibe verlassen hat.

10c.) Pfeile die vom Boden in die Scheibe abgeprallt sind, werden nicht gewertet.

11.) Überholen von Gruppen nur mit dem Einverständnis beider Team-Captains möglich.

12.) Da diese Bewerbe in unbekanntem Distanzen durchgeführt werden, sind Ferngläser erlaubt. Fernrohre und Entfernungsmesser und andere optische Hilfsmittel zum Messen sind nicht erlaubt.

13) Bei der Scheibennummer (Wartezone) ist ein Foto des 3-D Zieles mit genau eingezeichneter Wertungszone angebracht.

14.) Doppelte Schreibweise bei jeder Tierscheibe am Parcours; Summenbildung durch die Athleten; es werden nur unterschriebene Schlusszettel gewertet; die Scorezettel müssen während des Wettbewerbs bei jeder Scheibe aktualisiert werden (nicht erst nach Rückkehr aus dem Parcours); bei unterschiedlichen Ergebnissen der beiden Schusszettel, wird das niedrigere Ergebnis gewertet.

Scorekarten sind nur gruppenweise geschlossen bei der Organisation abzugeben.

15.)

Die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen von 3D Scheiben zählt zur niedrigeren Wertungszone. Ist keine Trennlinie vorhanden, so muß der Pfeil die höhere Wertungszone anreißen um die höhere Wertung zu erhalten. Maßgebend ist die Position des Pfeilschafts an der Scheibenoberfläche.



Pfeile, die eine 3D Scheibe nahe der Haarlinie treffen und nicht steckenbleiben, werden nicht gewertet. Es wird kein Pfeil nachgeschossen.
Treffer im Ständer, im Sockel, im Gehörn oder im Geweih von 3D-Scheiben werden nicht gewertet.

16.) Pfeile können erst nach dem Turnier gesucht werden!

17.) Die Gruppen werden für den 2. Tag auf Grund der Ergebnislisten des 1. Tages neu zusammengestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es keine Begleitpersonen am Parcours geben kann.

Ebenso ist es nicht erlaubt, Hunde mitzuführen. (WKO Art. 5.10)

Sonst gilt der Inhalt der Ausschreibung.

23/2011/me

